

Mitteilungsblatt

FEBRUAR 2009

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag/Mittwoch/Freitag:
9.00 bis 11.30 Uhr
Montag: 18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde

Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

Nächste Ausgabe: Nr. 2
Donnerstag, 2. April 2009
Redaktions- und Inserateschluss:
Donnerstag, 26. März 2009
Einsenden an:
Gemeindeverwaltung
Nuglar-St. Pantaleon
Redaktion: Hans Peter Schmid
Layout: Mirjam Wey

2009 – ein Wahljahr

Die laufende Amtsperiode neigt sich dem Ende zu. Schon beginnt sich das Wahlkarussell zu drehen. Am 17. Mai werden der neue Gemeinderat und am 28. Juni die Gemeindepräsidentin/der Gemeindepräsident, die Vizegemeindepräsidentin/der Vizegemeindepräsident und die Friedensrichterin/der Friedensrichter sowie die Rechnungsprüfungskommission gewählt. Der neue Gemeinderat wiederum wird die Mitglieder der Kommissionen wählen. Die Gemeinde ist auf engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger angewiesen! Sind Sie interessiert, ein Stück Verantwortung zu tragen? Haben Sie Lust, im «Team Gemeinde» an einem Strick zu ziehen?

Der Gemeinderat ist daran, das Erreichte zu sichern und die aufgeschienten Projekte zu Ende zu führen. Ebenso wichtig ist es, dass heute die Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Behörden in der nächsten Amtsperiode gut und wirkungsvoll arbeiten können. Die Zeichen stehen gut. Die Gemeindeverwaltung arbeitet professionell. Dank regionalen Lösungen im Schul-, Zivilschutz und Sozialwe-

sen und dank Beizug von externen Fachleuten in der Bau-, Werk- und Rechnungsprüfungskommission werden die anspruchsvollen Gemeindeaufgaben der Gemeinde gut bewältigt. Trotz Professionalisierung vieler Gemeindeaufgaben braucht es in Zukunft weiterhin engagierte Bürgerinnen und Bürger, die mitentscheiden, wohin der Weg führt, und die kontrollieren, ob Arbeiten richtig ausgeführt werden.

INHALT

Editorial	2
Mitteilungen aus dem Gemeinderat	5–11
Kurz-News aus dem Gemeinderat	7
Mitteilungen aus der Verwaltung	13–15
aus der Schule	15–16
Veranstaltungskalender	11
Parteien-Porträt	19–23
Veranstaltungen	ab 25



Nach der Fasnacht wird es wieder Ernst – in Nuglar-St. Pantaleon wird ein Wahljahr eingeläutet.



Verkehrssicherheit auf der Strasse von St. Pantaleon ins Tal:

Jetzige Lösung ist provisorisch

Das laute Anklopfen wurde in Solothurn gehört. Regierungsrat Walter Straumann bemühte sich persönlich nach Nuglar-St. Pantaleon und machte sich ein Bild der gefährlichen Stellen im Kreuzungsbereich der Verbindungsstrasse nach St. Pantaleon. Bekanntlich verändert sich nach der Abholzung entlang der Strasse die Situation. Es entstand ein neuer Gefahrenherd und die Verkehrsteilnehmenden sind verunsichert.

Anlässlich einer Besprechung zwischen Regierungsrat Walter Straumann, Roger Schibler (Abteilungsleiter Strassenbau) und Gemeindepräsident Hans Peter Schmid einigte man sich auf ein unkompliziertes und rasches Vorgehen. Als Sofortmassnahmen wurden im gefährlichen Stück provisorische Abschränkungselemente montiert. Parallel dazu wird eine Analyse gemacht, um herauszufinden, mit welchen baulichen Massnahmen die Sicherheitslage nachhaltig verbessert werden kann und was die Kosten sind. In die Analyse einbezogen wird auch die unbefriedigende spitzwinklige Einmündungssituation. Wenn Machbarkeit und Finanzierbarkeit abgeklärt sind, wird der Kanton die Massnahmen in Absprache mit der Gemeinde möglichst bald umsetzen. Dies wurde so vereinbart. Bei grösseren baulichen Arbeiten müsste sich allerdings die Gemeinde finanziell beteiligen. Wir sind gespannt.

*Hans Peter Schmid
Gemeindepräsident*

Nach solothurnischem Wahlgesetz werden die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat von den Parteien vorgeschlagen. Dabei kann es sich sowohl um die Ortssektionen der bekannten gesamtschweizerischen Parteien als auch um lokale Vereinigungen handeln. Jede Bürgerin/jeder Bürger ist frei, eine eigene Gruppierung für die Wahlen auf die Beine zu stellen.

In Solothurn wird nach Proporz gewählt

Gewählt wird der Gemeinderat am 17. Mai nach dem Proporzsystem. Das heisst: Die sechs Gemeinderatssitze werden unter den verschiedenen Par-

teien/Gruppierungen nach Massgabe der Listenstimmen aufgeteilt. Diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten sind gewählt, welche auf einer Liste die meisten Stimmen erhalten.

Mindestens am Wahltag spielen die Parteien und Gruppierungen also eine zentrale Rolle im Dorf. Es liegt an ihnen, die richtigen Leute in die richtigen Funktionen zu bringen. Der Gemeinderat gibt ihnen in dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts eine Plattform, um sich vorzustellen. Anmeldefrist für die Listen mit den Kandidatinnen und Kandidaten für den zukünftigen Gemeinderat ist Montag, 30. März, 17.00 Uhr (vgl. amtliche Ausschreibung).



Fasnachtsfeuer in Nuglar und St. Pantaleon Sonntag, 1. März, ab 20 Uhr

Die Jugendlichen des Jahrgangs 1990 haben auch in diesem Jahr mit grossem Einsatz und grossem Geschick zwei riesige Feuer aufgebaut.

Besuchen auch Sie diesen schönen und alten Brauch und wärmen sich mit einem heissen Glühwein auf!

Regeln für die Gemeindewahlen

Wer darf wählen, wer ist wählbar?

Wählen dürfen Schweizerinnen und Schweizer, die ihre Schriften in unserer Gemeinde hinterlegt und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Wählbar ist, wer stimmberechtigt ist.

Anmeldung als Kandidat/in

Eine Kandidatin/ein Kandidat muss auf einem speziellen Formular angemeldet werden. Diese Formulare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Ein Wahlvorschlag enthält höchstens so viele Namen wie Sitze zu vergeben sind.

Wahlvorschlag

Eine Gruppe Stimmberechtigter (Partei und/oder Vereinigung) reicht den Wahlvorschlag mit einer Listenbezeichnung, also mit einem Namen für die Gruppe (Parteibezeichnung) ein.

Proporzahlen

(Gemeinderat, Rechnungsprüfungskommission)
Der Wahlvorschlag muss von den Kandidaten/Kandidatinnen sowie von doppelt so vielen Stimmberechtigten wie Sitze zu vergeben sind, unterzeichnet sein (konkret für Gemeinderat 6 und für die Rechnungsprüfungskommission 3). Falls nicht mehr Kandidaten/innen angemeldet sind als Sitze zu vergeben sind, dann finden stille Wahlen statt.

Majorzwahlen

(Gemeindepräsident/in, Vizepräsident/in, Friedensrichter)
Der Wahlvorschlag muss vom Kandidaten/von der Kandidatin sowie von mindestens 10 weiteren Stimmberechtigten unterzeichnet sein. Gemeindepräsident/in und Vizepräsident/in müssen auf jeden Fall an der Urne gewählt werden.

Falls nur eine Meldung für das Friedensrichteramt vorliegt, so gilt der/die Gemeldete als gewählt.



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

GEMEINDE – GEMEINDERAT – GEMEINDEZUKUNFT

Einladung zu einer Gesprächsrunde im ungezwungenen Rahmen Dienstag, 17. Februar, 20 Uhr

Im Saal des Kommunalbaus St. Pantaleon
Im Anschluss kleiner Apéro

Bald wird die Amtsperiode abgeschlossen. Die Mitglieder des Gemeinderats laden Sie herzlich ein, um mit ihnen Sichtweisen und Einsichten, Chancen und Probleme, Erreichtes und Unerreichtes in unserer Gemeinde zu diskutieren. Was läuft, was läuft nicht, welches sind Sorgen und Wünsche?

Ziel ist es, sich im ungezwungenen Rahmen über die Gemeinde und ihre Zukunft zu unterhalten. Schön wäre es, wenn daraus für alle neue Erkenntnisse entstehen.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme.
Der Gemeinderat



Der Gemeinderat in der heutigen Zusammensetzung

Von links nach rechts: Thomas Giger, Werner Waldhauser*, Yvonne Antonucci, Hans Peter Schmid, Susanne Gisler, Frank Ehram

*befindet sich zurzeit auf Reise und wird durch Beat Inauen ersetzt

Ablauf der Wahlen

Gemeinderatswahlen: Wahltag 17. Mai

Montag, 30. März, 17.00 Uhr	Anmeldefrist Listen/Kandidatennamen
Mittwoch, 1. April	Beginn Auflagefrist
Freitag, 3. April	Ende Auflagefrist
Montag, 6. April, 17.00 Uhr	Ende Bereinigungsfrist, Meldung Listenverbindungen Publikation der Listen mit den Listennummern und Kandidatennamen
Donnerstag, 9. April, 12.00 Uhr	Einreichung Wahlpropagandamaterial bei Gemeindeverwaltung (wegen Ostern vorverschoben)
Samstag, 25. April	Wahlmaterial an Stimmberechtigte
ab Erhalt bis 16. Mai	Frist briefliche Stimmabgabe
Sonntag, 17. Mai	Wahltag



GEMEINDE
 NUGLAR-ST. PANTALEON
 4412 NUGLAR

Kommunale Erneuerungswahlen 2009

Der Gemeinderat Nuglar-St. Pantaleon, gestützt auf § 30 Absatz 1 Buchstabe c des Gesetzes über die politischen Rechte, beschliesst:

1. Am 17. Mai 2009 finden die Erneuerungswahlen für den Gemeinderat statt:
 - 1.1. Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahlen sind bis Montag, 30. März 2009, 17.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
 - 1.2. Die Wahlvorschläge werden von Mittwoch, 1. April, bis Freitag, 3. April 2009, im Anschlagkasten ausgehängt und bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt.
 - 1.3. Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens Donnerstag, 9. April 2009, 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen (wegen der Osterfeiertage vorverlegt).
2. Am 28. Juni 2009 finden die Erneuerungswahl für den Gemeindepräsidenten oder die Gemeindepräsidentin sowie den Vizegemeindepräsidenten oder die Vizegemeindepräsidentin) statt:
 - 2.1. Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeindepräsidenten oder der Gemeindepräsidentin sowie den Vizegemeindepräsidenten oder die Vizegemeindepräsidentin sind bis Montag, 18. Mai 2009, 17.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
 - 2.2. Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens Freitag, 29. Mai 2009, 17.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
 - 2.3 Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 27.09.2009 statt.
3. Am 28. Juni 2009 findet die Erneuerungswahl für den Friedensrichter sowie für die Rechnungsprüfungskommission statt:
 - 3.1. Wahlvorschläge für die Wahl des Friedensrichters und der Rechnungsprüfungskommission sind bis Montag, 11. Mai 2009, 17.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
 - 3.2 Die Wahlvorschläge werden von Mittwoch, 13. Mai, bis Freitag, 15. Mai 2009, im Anschlagkasten ausgehängt und bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt.
 - 3.3 Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens Freitag, 29. Mai 2009, 17.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Gemeindepräsident/in, Gemeindevizepräsident/in, Friedensrichter/in Rechnungsprüfungskommission: Wahltag 28. Juni

Montag, 11. Mai, 17.00 Uhr	Anmeldefrist für Friedensrichter und Rechnungsprüfungskommission (Achtung: 1 Woche vor GR-Wahlen vom 17. Mai)
Mittwoch, 13. Mai	Beginn Auflagefrist Wahl für Friedensrichter und Rechnungsprüfungskommission
Freitag, 15. Mai	Ende Auflagefrist
Montag, 18. Mai, 17.00 Uhr	Ende Bereinigungsfrist, Meldung Listenverbindungen, Publikation der Listen mit den Listennummern und Kandidatennamen
Montag, 18. Mai, 17.00 Uhr	Anmeldefrist Gemeindepräsidium und Vizepräsidium
Dienstag, 19. Mai	Publikation der Kandidaten Präsidium und Vizepräsidium
Freitag, 29. Mai, 12.00 Uhr	Einreichung Wahlpropagandamaterial bei Gemeindeverwaltung
Samstag, 6. Juni	Wahlmaterial an Stimmberechtigte
ab Erhalt bis 27. Juni	Frist briefliche Stimmabgabe
Sonntag, 28. Juni	Wahltag

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Sozialregion Dorneck gestartet – Grosser Dank an die Mitglieder der Sozialhilfekommission!

Offiziell ist die neue «Sozialregion Dorneck» mit Sitz in Dornach am 1. Januar 2009 gestartet. Im Auftrag der elf Gemeinden des Dorneckbergs betreut sie die Fälle der Sozialhilfe und des Vormundschaftswesens. Der Übergang vom alten zum neuen System läuft noch etwas holprig.

Die Eingliederung der zahlreichen Gemeinden in eine neue Organisation ist nicht einfach. Die Gemeinde Dornach muss innert kurzer Zeit Räumlichkeiten, Infrastruktur und Personal aufstocken. Akten müssen übergeben werden – während gleichzeitig bereits Beratungs- und Betreuungsaufgaben anfallen. Während dieser Übergangsfrist leistet und leistete unsere Kommission für Sozialhilfe und Vormundschaftswesen einen grossen Einsatz.

Kompetente Beratung

Einwohnerinnen und Einwohner, die in schwierigen sozialen und vormundschaftlichen Fragen Hilfe benötigen, werden ab sofort durch die Fachpersonen der Sozialregion Dorneck betreut. Zwischen 08.30 bis 11.30 Uhr kann man sie anrufen, das Anliegen schildern und einen Termin vereinbaren. Vor dem ersten Beratungsgespräch muss allerdings ein Meldeformular mit den Personalien auf der Gemeindever-

waltung verlangt werden. Die Sozialregion wird sich im nächsten Mitteilungsblatt näher vorstellen.

Kontaktstelle:

Sozialregion Dorneck,
c/o Einwohnergemeinde Dornach
Hauptstrasse 33
Postfach, 4143 Dornach 2
Telefon: 061 706 25 50
(08.30–11.30 Uhr)
Telefax: 061 706 24 63
E-Mail: sozial@dornach.ch

Hohe Professionalität der bisherigen Sozialhilfekommission und Vormundschaftsbehörde

Nach der Bildung der Sozialregion Dorneck ist unsere Kommission ihrer Aufgaben enthoben. Der Gemeinderat dankt den Mitgliedern der Kommission – es sind dies Denise Morand (Präsidentin), Martin Klotz, Sabina Mangold, Ingrid Saladin und Christine Stingelin – für das grosse Engagement.

Sie packten die komplexen und höchst anspruchsvollen Fälle mit grosser Professionalität und viel Behutsamkeit an. Es gab öfters Zeiten, in denen die Belastung an Grenzen stiess und es nicht einfach war, den verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden – insbesondere weil alle Mitglieder der Kommission berufstätig sind und die Arbeit in der Kommission in ihrer kostbaren Freizeit ausübten. Die Kommission hatte mit schwierigen persönlichen Schicksalen zu tun, welche oft für alle Betroffenen belastend waren. Die kompetente Arbeit der Kommission verdient daher unsere grösste Wertschätzung!

Gemeinderat und die zuständige Gemeinderätin Susanne Gisler empfanden die Zusammenarbeit als immer angenehm und konstruktiv. Der Gemeinderat wünscht allen Mitgliedern der Kommission, dass sie in der neu gewonnenen Zeit viel Kraft und Energie tanken, die sie an anderer Stelle wieder zum Einsatz bringen können.

Herzlichen Dank!
Der Gemeinderat

Jahresziele 2009 festgelegt

Mit Blick auf das Ende der Amtsperiode im Sommer 2009 hat der Gemeinderat die Ziele für das laufende Halbjahr festgelegt. Es gilt, die Veränderungen in Strukturen und Abläufen zu sichern und die Voraussetzungen für Kontinuität über die Amtsperiode hinaus zu schaffen. Die Jahresziele 2009 stützen sich auf den Legislaturplan, den der Gemeinderat am 21. November 2005 verabschiedet hat und auf die Auswertung der Jahresziele 2008.

Siehe: www.nuglar.ch

Kulturbeitrag an Vereine für öffentliche Grossveranstaltungen

Der Gemeinderat unterstützt die einheimischen Vereine, die für die Bevölkerung einen Grossanlass in der Mehrzweckhalle mit sportlichem und/oder kulturellem Inhalt mit Konsumation (Essen und Trinken) organisieren, mit einem Kulturbeitrag von Fr. 500.–.

Die Vereine müssen vor der geplanten Veranstaltung beim Gemeinderat ein entsprechendes Gesuch stellen. Der Beitrag kann nur einmal im Jahr beantragt werden und gilt so lange als in der Mehrzweckhalle Küchenbereich Mängel bestehen.

Wichtig für das Kulturleben in der Gemeinde

Die Vereine spielen eine wichtige Rolle im Dorfleben. Ohne die jährlichen Anlässe der Musikgesellschaft, des Männerchors oder des Fasnachtskomitees wäre unsere Dorfkultur ein grosses Stück ärmer. Der kleine Kulturbeitrag soll eine Motivation sein, weiter zu machen. Er ist auch eine (Teil)Kompensation für eine fehlende professionelle Kücheninfrastruktur in der Mehrzweckhalle. Diese ist in einem

VORANZEIGEN

Neuzuzüger/innen-Anlass

Datum: **Freitag, 15. Mai 2009**

Programm: Bummel durch die Gemeinde, mit Imbiss und Infos über das Dorf

Jungbürger/innenbegrüssung

Datum: **Dienstag, 30. Juni 2009**

Programm: anlässlich der Gemeindeversammlung
Die Eingeladenen werden detaillierte Infos erhalten.
Bitte reservieren Sie sich den Termin!

Gemeindeversammlung

Datum: **Dienstag, 30.06.2009**
in der Mehrzweckhalle Nuglar

Beschlüsse der Gemeindeversammlung von Dienstag, 2. Dezember 2008

1. Die **Protokolle** der Gemeindeversammlung vom 26.05.2008 sowie der a.o. Gemeindeversammlung vom 16.9.2008 wurden genehmigt.
2. Der **Voranschlag 2009** mitsamt Investitionsrechnung wurde bewilligt:
 - Stellenplan und Gehaltsregulativ der Dienst- und Gehaltsordnung, Gebühren, Tarife und Ersatzabgaben wurden genehmigt;
 - Steuerfuss von 130% und Zahlungskonditionen wurden unverändert belassen.
3. Der **Finanzplan 2009–2013** wurde zur Kenntnis genommen.
4. Der Voranschlag 2009 des **Forstbetriebs Dorneckberg** wurde bewilligt.
5. Der Vertrag betreffend die Zusammenarbeit der Einwohnergemeinden bzw. Gemeinden Büren, Dornach, Gempfen, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen über den **gemeinsamen Regionalen Bevölkerungsschutz und Zivilschutz** wurde genehmigt.
6. Das neue **Allmendreglement** mitsamt Anhängen wurde genehmigt.

schlechten Zustand und verlangt viel Improvisationsgeschick. Eine gute Lösung verursacht jedoch Kosten von rund Fr. 100000.–. Dies ist viel Geld angesichts einer nur punktuellen Nutzung. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen verzichtete der Gemeinderat

daher vorderhand auf eine umfassende Sanierung.

Der kleine Kulturbeitrag soll die Vereine motivieren. Die viel grössere Motivation leisten die Einwohnerinnen und Einwohner selber, indem sie die Veranstaltungen unserer Vereine besuchen!



Friedhofsanierung: Räumung von neun Grabreihen

Das Projekt der Friedhofsanierung läuft nach Plan. Das zuständige Ingenieurbüro wurde mit der Weiterbearbeitung beauftragt. Als einer der nächsten Schritte werden vor Pfingsten insgesamt 9 Grabreihen im südlichen Teil des Friedhofs geräumt. Die betroffenen Angehörigen werden in den nächsten Tagen ein Orientierungsschreiben erhalten.

Öffentlicher Verkehr:

Nutzen Sie die guten Abendverbindungen!

Seit dem Fahrplanwechsel sind Nuglar und St. Pantaleon auch abends gut erschlossen mit dem öffentlichen Verkehr. Dies wurde möglich dank dem speziellen Taxiservice, den die Gemeinde und die POSTAUTO vereinbart haben. Wir erinnern:

Liestal ab

21.29 Uhr

22.29 Uhr

23.29 Uhr

00.29 Uhr (Freitags und Samstags)

03.05 Uhr (Freitags und Samstags)

Abfahrt auf der Bushaltestelle am Bahnhof Liestal. Der Service wird mit Taxis der Taxi Ballmer ausgeführt und zwar zum normalen Bustarif. Bereits heute zeigt sich: Die neuen Angebote werden rege genutzt – und zwar von Jung und Alt!

Baulandumlegungen Hubmatt: Neue Auflage

Die Planungsarbeiten der Baulandumlegung Hubmatt wurden in Angriff genommen. Gestützt auf die Vorarbeiten des Ingenieur- und Vermessungsbüros Hänggi verabschiedete der Gemeinderat die «Pläne Altbestand und Beizugsgebiet», die «Eigentümer- und Flächenverzeichnisse» sowie die «Reglemente über die speziellen Bedingungen».

Während der öffentlichen Auflage der BLU Hubmatt im Frühsommer 2008

trafen viele Einsprachen ein. Der Gemeinderat behandelte sie und führte Anhörungen durch. Er beurteilte die Anliegen der Einsprechenden als begründet. Deshalb will er die Baulandumlegung mit den vollzogenen Änderungen nochmals öffentlich auflegen. Eine entsprechende Publikation wird in den nächsten Tagen im Wochenblatt erscheinen. Die betroffenen Eigentümer/innen werden zusätzlich schriftlich informiert.

KURZ-NEWS AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat ausserdem ...

... die **Leistungsvereinbarung** zwischen Büren, Gempfen, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen mit dem Verein **Mütter- und Väterberatung** Region Liestal genehmigt. Die Mütter- und Väterberatung findet jeden 2. Mittwoch im Monat im Kommunalgebäude St. Pantaleon zwischen 14.00 und 16.00 Uhr statt (siehe Flyer im Anhang).

... auf Antrag der Feuerwehr die Anschaffung einer neuen **Notstromgruppe** bewilligt. Ein Ersatz wurde nötig, da das alte Notstrom-Aggregat nicht mehr zuverlässig funktionierte. Der Betrag ist im Budget vorgesehen.

... sich von der WUKO über die Inhalte des **Konzepts «Trinkwasserversorgung in Notlagen»** und über das Vorgehen bei einer Trinkwasserverunreinigung informieren lassen und die nötigen Massnahmen in Auftrag geben.

... die Neulancierung der Website www.nuglar.ch beschlossen. Neu wird die Website mit einem user-freundlichen Content Management System bewirtschaftet und für alle Browsertypen uneingeschränkt besuchbar sein. Zurzeit überarbeitet die Verwaltung die Inhalte. Die neue Website soll im April startklar sein.

... Gemeinderätin **Susanne Gisler** delegiert, unsere Gemeinde im Leitungsorgan resp. auch in der Subkommission der **Sozialregion Dorneck** zu vertreten. Jede an die Sozialregion angeschlossene Gemeinde hat das Anrecht auf einen Sitz.

... **Leistungs- und Rahmenverträge für die Sanitärarbeiten** in der Wasserversorgung mit den Firmen Sanitär Erwin Saladin, Nuglar und Müller-Rieder AG, Seewen, abgeschlossen. Die Gemeinde will Qualität und Nachhaltigkeit im Leitungsnetz sicherstellen. Durch die Zuweisung der Reparaturarbeiten im Falle von Leitungsbrüchen und der Neuerstellung von Hausanschlüssen an diese beiden Firmen soll eine Vereinheitlichung auf dem gesamten Gemeindegebiet von Nuglar-St. Pantaleon erreicht werden. Der Bauherr kann eine der beiden «lizenzieren» Unternehmen bei Hausanschlüssen wählen.

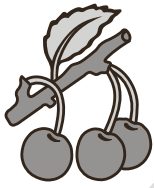
Die nächsten Sitzungen des Gemeinderates

Montag, 16. Februar

Montag, 09. März

Montag, 23. März

Montag, 06. April



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON

Zum ersten und zum letzten Mal für alle Einwohnerinnen und Einwohner: Trockenen Fusses ins neue Reservoir

Einladung zur Besichtigung der Baustelle Neues Reservoir Schwarzacker

Der Bau des Reservoirs verläuft programmgemäss. Bald fliesst das Wasser in die beiden riesigen Kammern – für eine Besichtigung sind sie dann nicht mehr zugänglich.

Jetzt ist der letzte Zeitpunkt, um «trocken» einen Blick in das Innere unseres Grossprojektes zu werfen. Fachleute werden Ihre Fragen beantworten.

**Datum: Samstag, 14. März 2009,
zwischen 10.00–12.00 Uhr**
(beliebiger Besuchszeitpunkt)

Ort: Baustelle neues Reservoir

Kaffee und Gipfeli werden offeriert.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinderat sowie Werk- und Umweltkommission

Ein weiterer Meilenstein erreicht:

Das neue Reservoir Schwarzacker wird gefüllt

Anfangs April 2009 wird das neue Reservoir Schwarzacker befüllt. In den nächsten Wochen werden die ausstehenden Arbeiten ausgeführt und die Einrichtungen getestet. Im alten Reservoir Wydacker haben die Umbauarbeiten bereits begonnen.

Der Bau des neuen Reservoirs verläuft programmgemäss. Einige Arbeiten konnten früher ausgeführt werden als beim Projektstart geplant. Die zwei Wasserkammern mit je 375 m³ Inhalt sind ausser kleinen Anpassungsarbeiten fertig gestellt. Ebenfalls sind im Rohrkeller, der zwischen den zwei Wasserkammern liegt, die vielen Rohre und weiteren Einrichtungen montiert. Die noch ausstehenden Arbeiten im Eingangsbereich wie das Verputzen der Wände und Decke, das Malen und das Montieren der Beleuchtung erfolgt in den Monaten Februar/März 2009.

Eine der wichtigsten Arbeiten ist die Montage der Steuerung, die gleichzeitig in der Schaltwarte im Gemeindehaus in Nuglar, in den zwei Reservoirs Wydacker und Schwarzacker sowie in der Sammelbrunnstube eingebaut wird und ebenfalls mit dem Pumpwerk Neu-Nuglar funktionieren muss. Diese sehr anspruchsvolle Arbeit wird von der Fir-

ma Rittmeyer AG, ausgeführt. Die Überdeckung des neuen Reservoirs Schwarzacker wird erst im Frühjahr modelliert und dem übrigen Gelände angepasst. Der Auftrag der Humusschicht und das Begrünen erfolgt in einer späteren Etappe. Die Instandstellungen der Deponieflächen im Umfeld des Reservoirs Schwarzacker und die Zufahrt werden erstellt, wenn dies die Wetterverhältnisse zulassen.

Mit dem Umbau im Reservoir Wydacker wird Anfang Februar 2009 gestartet. Eine der zwei Kammern wird als Reservoir aufgehoben und zu einer Pumpstation umgebaut.

Schrittweise Änderung der Druckverhältnisse

Ein wichtiger Schritt ist die Inbetriebnahme des neuen Reservoirs Schwarzacker und die daraus entstehende Veränderung der Druckverhältnisse im gesamten Leitungsnetz der Gemeinde.



Auf dem gesamten Leitungsnetz von Nuglar-St. Pantaleon wird durch den höheren Standort des neuen Reservoirs Schwarzacker der Druck um ca. 3,4 bar erhöht. Die Umstellung erfolgt Anfangs April 2009 schrittweise und zwar zuerst im Dorfgebiet von Nuglar. Die Liegenschaftsbesitzer/innen wurden bereits Ende Januar 2009 mit einem Brief orientiert. Wenige Tage vor der Umstellung werden die betroffenen Liegenschaftsbesitzer nochmals detailliert orientiert.

Sobald die Umstellung in Nuglar abgeschlossen ist, wird die Umstellung in St. Pantaleon in Angriff genommen. Auch hier werden die Liegenschaftsbesitzer/innen die nötigen Informationen erhalten.

Für Auskünfte steht Georg Hofmeier, Koordinator für das Wasserprojekt im Auftrag des Gemeinderates (Tel. 061 911 05 03) gerne zur Verfügung.

Projekt ARA Nuglar:

Ableitung in die ARA Ergolz 2 ist auf Kurs

Der Gemeinderat erteilte dem Ingenieurbüro Sutter AG den Auftrag, ein Bauprojekt für die Ableitung der Abwasser von Nuglar in die Ergolz 2 auszuarbeiten. Im Juni wird er der Gemeindeversammlung eine Kreditvorlage unterbreiten.

Die Weichen stellte der Gemeinderat noch im letzten Jahr. Die Abwasser aus Nuglar sollen zur ARA Ergolz 2 in Frenkendorf geleitet und nicht in einer eigenen Anlage gereinigt wer-

den. Diese Lösung ist zukunftsweisend und wird bereits in St. Pantaleon praktiziert. Eine Ableitung rechnet sich mittel- und langfristig betriebswirtschaftlich besser. Auch die Sicherheit spricht

für diese Lösung. In der Zwischenzeit hat das beauftragte Ingenieurbüro zusammen mit der Werk- und Umweltschutzkommission das Projekt weiter ausgearbeitet. Es wurden die Kosten der möglichen Ableitungsvarianten eruiert. Aus drei verschiedenen Varianten schnitt die Lösung «Neubau Leitung ab ARA bis zum Anschluss im Oristal – ohne Pumpe» am Besten ab. Der Zufluss bei starkem Regen wird wie bisher in der oberhalb der ARA liegenden Hochwasserentlastung gedrosselt, so dass maximal 20 l/s in der neuen Leitung abfließen. Der Rest wird im

Mischwasserbecken gespeichert bzw. in den Brunnenbach entwässert.

Ausarbeitung des Projekts

Das Ingenieurbüro Sutter AG wurde beauftragt, ein Detailprojekt auszuarbeiten. Es soll an der Juni-Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Die Ingenieurkosten von rund Fr. 30000.– wurden genehmigt. Auf die Einreichung einer Zweit-Offerte wurde verzichtet, weil die Sutter Ingenieur AG das Projekt seit Beginn begleitet und ausserdem bereits wichtige Erfahrungen beim Projekt ARA St. Pantaleon machen konnte.

Sanierung ist unumgänglich

Die Abwasserreinigungs-Anlage (ARA) Nuglar wurde im Jahr 1962 erbaut und 1995 grundlegend saniert. Leider erfüllt sie die heute vom Amt für Umweltschutz des Kantons Solothurn geforderten Reinigungsleistung bereits nicht mehr. Ausserdem nehmen die Unterhalts- und Reparaturkosten ständig zu. Es besteht Handlungsbedarf, und zwar viel früher als noch vor einigen Jahren erwartet. Im Herbst 2009 wird nämlich der kantonale Abwasserfonds aufgehoben bzw. werden die kantonalen Subventionen entfallen. Wenn die Gemeinde noch in den Genuss dieser Gelder kommen will – es handelt sich um ein paar hunderttausend Franken! – muss sie jetzt handeln.

Erfolgreiche Hochstammaktion:

120 neue Hochstamm-bäume gepflanzt

Im vergangenen Jahr konnte die Kommission 120 Hochstamm-bäume zu vergünstigten Preisen an zahlreiche Landbewirtschafter/innen abgeben. Nach einem Rundgang durch das Gebiet des Hochstammprojektes darf zur Kenntnis genommen werden, dass in den letzten drei Jahren viele Bäume gepflanzt wurden. Die Kommission bedankt sich bei den Baumliebhaber/innen, die sich für die Erhaltung der ursprünglichen Hochstamm-landschaft engagieren.

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Bericht Baumschneidetag vom 22. November 2008

Trotz eher schlechten Wetters fanden sich 38 Kursteilnehmer/innen für den Baumschneidekurs vor der Mehrzweckhalle in Nuglar ein. Zu Beginn wurde die korrekte Pflanzung eines Baumes demonstriert. Oft werden die erworbenen Bäume zu tief gepflanzt, was sich später negativ auf den Wachstumsverlauf aufwirkt.

Ausserdem lernten die Teilnehmenden:

- Korrekte Pflanzung einiger Bäume
- Beurteilung und Schnitt von jüngeren Bäumen (Aufbauschnitt)
- Beurteilung und Schnitt von älteren gepflegten Objekten
- Beurteilung und Schnitt von Bäumen, die 15 Jahre nicht geschnitten wurden
- Baumschnitt vom Boden aus mittels Motorsense mit aufgesetztem Motorsäge-Schwert

Ohne Fachwissen geht es auch bei einem einzigen Baum nicht. Das Ziel ist qualitativ gute Früchte zu ernten. Dazu gehören neben dem korrekten Baumschnitt auch die Unfallverhütung und der Pflanzenschutz. Nicht zu unterschätzen sind ständige Anstrengungen, damit die Mäuse in Grenzen gehalten werden können.

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission bedankt sich bei den aktiven Kursteilnehmer/innen. Ein spezieller Dank gilt den Kursleitern Ueli Balzli und Thomas Vögtlin, die es wiederum verstanden haben, ihr grosses Wissen weiter zu vermitteln.

Es sei an dieser Stelle in Erinnerung gerufen, dass der Kanton Solothurn im Rahmen des Mehrjahresprogramms Hochstamm-bäume innerhalb des Perimeters finanziell unterstützt.



Stabsübergabe in FRENKENBÜNDTEN

Nach über 29 Jahren übergab der bisherige Heimleiter, Ruedi Eggmann, am 1. Januar die Verantwortung in jüngere Hände. Bernhard Fringeli, Pflegedienstleiter und seit einigen Jahren Stellvertreter des Heimleiters, übernimmt diese Aufgabe. Als Pflegeexperte und

Erwachsenenbildner hat er sich in den letzten Jahren auch im Finanzbereich weitergebildet und ist somit bestens ausgewiesen für diese Aufgabe.

Wir wünschen Herrn Fringeli viel Erfolg in seiner Tätigkeit und danken auch an dieser Stelle dem abtretenden Heimlei-

ter für seine langjährige und umsichtige Führung von Frenkenbündten.

Heimkommission und Stiftungsrat

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER
FRENKENBÜNDTEN

WAS IST LOS IN NUGLAR-ST. PANTALEON?



ÜBERBLICK VERANSTALTUNGSKALENDER

Februar	Tag	Zeit	Wer	Was	Wo
Sonntag	08.		UHC Nuglar United	Heimspiel 2. Mannschaft	MZH Nuglar
Dienstag	10.		Frauenkreis	Mittagstisch SeniorInnen	Rest. Rebstock, Nuglar
Freitag	13.	20.00	Banntagschützen	Generalversammlung	Rest. Morand St. Pantaleon
Freitag	13.	19.00	Frauenkreis	Generalversammlung	Kommunalbau St. Pantaleon
Freitag	13.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Donnerstag	19.	14.00	Frauenkreis / FAKO & Guggenmusik Schwarzbuebeschränzer	Kinderumzug	Besammlung Schulhausplatz Nuglar (Abmarsch 14.00 Uhr)
Freitag	20.		Männerchor	Generalversammlung	Rest. Rebstock Nuglar
Freitag	20.	20.00	Guggenmusik Schwarzbuebeschränzer	Guggenkonzert	MZH Nuglar
Sonntag	22.	14.00	FAKO	Umzug	Dorfplatz Nuglar
März					
Dienstag	10.		Frauenkreis	Mittagstisch SeniorInnen	Rest. Morand St. Pantaleon
Freitag	13.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Freitag	13.		Samariterverein	Generalversammlung	Hochwald
Dienstag	17.		Frauenkreis	Glasfusingkurs	
Samstag	21.	13.30	Frauenkreis	Kinderkleiderbörse	MZH Nuglar
Mittwoch	25.		Frauenkreis	Glasfusingkurs	
Freitag	27.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Samstag	28.		Männerchor	Unterhaltungsabend	MZH Nuglar
April					
Mittwoch	08.		Frauenkreis	Eiersuche	
Dienstag	14.		Frauenkreis	Mittagstisch SeniorInnen	Rest. Rebstock Nuglar
Freitag	24.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar

Zeit zum Aufatmen

ATEM & beWEGung
Sabine Recher-Spinner

Dipl. Körper- und Atemtherapeutin LIKA® / Reiki I,II
Praxis in St. Pantaleon und Sissach

Wissen Sie, dass die Psychodynamische Körper- und Atemtherapie LIKA® sowohl bei Atemstörungen, wie auch bei einer Vielzahl weiterer körperlicher und seelischer Beschwerden angezeigt ist?

Behandlungen sind sinnvoll bei:

- Rückenbeschwerden und Muskelverspannungen
- Stresssymptomen/Erschöpfungszuständen
- Vegetativen Störungen; z.B. Schlafprobleme
- Depressiven Verstimmungen
- Angst- und Panikattacken
- Psychosomatischen Beschwerden

Ich freue mich auf Ihr Interesse und gebe Ihnen gerne Auskunft! Bei einer Probebehandlung zum Preis von 40 Franken/Stunde haben Sie Gelegenheit, mich und meine Arbeitsweise kennen zu lernen.

Anmeldung: Telefon 061 911 08 97
Infos: www.lichtpunkt-sissach.ch

SPITEX Thierstein/Dorneckberg

Einführend begegnen –
kompetent pflegen –
begeistert bewegen



Die Spitex Thierstein/Dorneckberg ist eine Non-Profit-Organisation und bietet Hilfe und Pflege zu Hause an. Vier Spitex-Teams mit rund 70 Mitarbeitenden betreuen die Kunden.

Für unser Team Dorneckberg (Büren, Nuglar-St. Pantaleon, Seewen) suchen wir nach Vereinbarung

Pflegfachperson DNI, DNII oder AKP / GKP / PsyKP Im Sundenlohn ca. 20–40%

Anforderungen:

- Sie sind es gewohnt, zielorientiert und selbständig zu arbeiten.
- Sie pflegen eine offene Kommunikation und arbeiten gerne im Team.
- Sie besitzen den Führerschein Kat. B.

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche, interessante und herausfordernde Tätigkeit.
- flexible Arbeitseinsätze (Tag-/Abenddienst und Wochenende).
- eine sorgfältige Einführung.
- ein attraktives internes Weiterbildungsangebot.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Frau Simone Benne freut sich auf Ihre Bewerbung und steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

SPITEX Thierstein / Dorneckberg, Frau Simone Benne
Bodenackerstrasse 6, 4226 Breitenbach, Tel. 061 783 90 78

DIMO Sanitär GmbH

G. Di Pietro / M. Mooser

Dorfgasse 12 / Postfach
4435 Niederdorf

Tel. 061 963 10 80
Fax 061 963 10 81
dimogmbh@bluewin.ch

Unserer Spezialitäten:

Neubauten
Umbauten
Badezimmer-Sanierungen
Service + Reparaturen
Boilerservice
Wasserbehandlung
Trinkwasserfilter



NOTFALL

Bei Rohrbrüchen oder akuten Abwasserverstopfungen erreichen Sie uns unter der Nummer 079 686 73 07

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Steuererklärungen

Bitte beachten Sie, dass die Steuererklärungen direkt beim Kantonalen Steueramt in Solothurn mit beigelegtem Kuvert einzureichen sind. Der Kanton ist auch für Fristerstreckungen zuständig. Er bewilligt Gesuche bis zum 31. Juli gebührenfrei. Die Fristerstreckung wird nicht bestätigt. Für die Verlängerung der Eingabefrist bis zum 31. Juli ist das vorgedruckte Gesuchsformular, das der Steuererklärung beiliegt, zu verwenden.

Fristerstreckungen über den 31. Juli hinaus sind gebührenpflichtig und kosten Fr. 30.–. Dazu kann das Formular auf der letzten Seite der Wegleitung verwendet werden. Die Frist wird höchstens bis zum 31. Oktober erstreckt. Weiter gehende Gesuche werden nur in begründeten Ausnahmefällen bewilligt.

Neuer Gitarrenlehrer in der Musikschule

Der Gemeinderat stellte Moritz Pfeiffer als neuen Gitarrenlehrer der Jugendmusikschule Nuglar-St. Pantaleon auf Beginn des 2. Semesters 2008/2009 an. Moritz Pfeiffer hat seine Musik-Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Zürich im Jahr 2007 mit Diplom abgeschlossen und verfügt über mehrere Jahre Unterrichtserfahrung mit Schülern aller Altersgruppen.

Im vergangenen Semester führte der Gitarrenunterricht durch verschiedene Wechsel der Lehrpersonen zu Unruhe. Aus gesundheitlichen und privaten Gründen musste Frau Eberlein den Unterrichtsauftrag kurz nach Semesterbeginn abbrechen. Der Unterricht konnte danach nur durch Stellvertretungen fortgesetzt werden.

Wir hoffen, dass sich aufgrund der gewinnenden Art von Moritz Pfeiffer wieder mehr Schüler für den Gitarrenunterricht interessieren.

Wer die Steuererklärung nicht fristgerecht einreicht, wird gemahnt. Die Mahnung kostet Fr. 50.–.

Direktauskunft:

Steueramt des Kantons Solothurn
Werkhofstrasse 29c, 4509 Solothurn
Telefon 032 627 87 87

Möchten Sie die Deklaration elektronisch vornehmen? Die CD mit der bewährten Software können Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen. Die Download-Versionen stehen Ihnen zur Verfügung unter <http://www.so.ch/departemente/finanzen/steueramt.html>

Betriebsferien

Während der Sportferien-woche vom 2. bis 9. März 2009 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

In wichtigen Fällen – wie auch bei Meldung bei Todesfällen – hinterlassen Sie bitte auf dem Telefonbeantworter eine Mitteilung. Wir rufen Sie raschmöglichst zurück.

Wichtige Hinweise über Notfallnummern können Sie auf unserer Website www.nuglar.ch entnehmen.

Änderung Notfalldienst

Samstag, 31. 1. 2009:

neu Dr. G. Loretan, Liestal, Telefon 061 922 03 03

Sonntag, 8. 2. 2009:

neu Dr. P. Schiller, Liestal, Telefon 061 921 72 72

ENTSORGUNGSAGENDA

Hauskehricht:

Ersatzabfuhr St. Josefstag: Mittwoch, 18. März

Alteisen: 23. bis 27. März

Die Sammelmulde wird beim Kommunalbau St. Pantaleon bei der Einfahrt in die Zivilschutzanlage aufgestellt.

Deponieren von Materialien ausserhalb der Mulde ist nicht gestattet!

Papierabfuhr: Mittwoch, 1. April

Bitte Papier mit Schnur zu Päckli bündeln.

Kartonabfuhr: Donnerstag, 2. April

Bitte Karton jeweils ab 08.00 Uhr bereitstellen.

Grünabfuhr: Montag, 6. April

Die mit Hanfschnur gebündelten Gartenabfälle sind um 08.00 Uhr bereit zustellen.

Einwohnerzahl nimmt leicht zu

Die Bevölkerung von Nuglar-St. Pantaleon hat im vergangenen Jahr erfreulich zugenommen.

Einwohnerinnen und Einwohner in Nuglar-St. Pantaleon (Stand 31. 12. 2008)

	Jahr 2008	Jahr 2007
Nuglar	1049	1028
Neu-Nuglar	24	28
Orismühle	5	5
St. Pantaleon	369	353
Total	1447	1414

Die Bevölkerungsbewegung verlief folgendermassen:

Wegzüge	70
Zuzüge	100
Geburten	11
Todesfälle	8
Einbürgerungen	keine

Infos für Hundehalterinnen und Hundehalter

Hundesteuer

Im März werden die Hundehalterinnen und Hundehalter eine Rechnung mit Einzahlungsschein zur Bezahlung der Hundesteuer für das Jahr 2009 erhalten. Sie müssen also nicht mehr am Schalter vorbeikommen. Die Steuer beträgt unverändert Fr. 75.– je Hund. Nach Eingang der Zahlung stellen wir Ihnen die Hundemarke per Post zu. Die Einnahmen aus der Hundesteuer werden übrigens u.a. für Kauf, Betrieb und Unterhalt der Robidog-Behälter verwendet.

Neuanmeldung und Abmeldung

Falls Sie neu Hundehalterin oder Hundehalter sind, einen anderen Hund be-

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 13. 11. 2008–28. 01. 2009)

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

Herzlich willkommen!

Angelovski Kristina, Hofackerstrasse 10, Nuglar
Samo Benjamin, Ausserdorfstrasse 34, Nuglar
Girod Pascal, Simmenweg 2, Nuglar
Girod Selina, Simmenweg 2, Nuglar
Girod Lenny-Rocco, Simmenweg 2, Nuglar
Girod Jolene-Maria, Simmenweg 2, Nuglar
Hofmeier Jennifer, Bürenstrasse 10, St. Pantaleon
Baumgartner Gabriela, Mühleweg 2, St. Pantaleon
Marlétaz Claude, Dublerstrasse 15, Nuglar
Ehrsam Heinz, Hauptstrasse 33, St. Pantaleon
Gruner Patrick, Simmenweg 8, Nuglar
Gruner Gabriela, Simmenweg 8, Nuglar
Gruner Svenja, Simmenweg 8, Nuglar
Wohlgemuth Sabine, Hauptstrasse 50, St. Pantaleon
Hornig Robert, Hauptstrasse 50, St. Pantaleon
El-Aaqdi-Glaser Hayat, Ausserdorfstrasse 28, Nuglar

Geburten:

Herzliche Gratulation!

Oberer Annika, Kirchstrasse 2, St. Pantaleon
Gehrig Lia, Steinackerstrasse 14a, Nuglar

Todesfälle:

Wir kondolieren.

Flüeli Walter, Rebenstrasse 9, St. Pantaleon

sitzen oder neu nach Nuglar-St. Pantaleon gezogen sind, können wir Ihnen die persönliche Anmeldung Ihres Tieres am Schalter der Einwohnerkontrolle nicht ersparen. In diesem Fall bitten wir Sie, während der Schalterstunden (**Montag / Mittwoch / Freitag, 09.00–11.30 Uhr und Montag 18.00–19.30 Uhr**) auf der Gemeindeverwaltung vorbei zu kommen. Bitte bringen Sie den ANIS-Ausweis mit.

Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, der Gemeindeverwaltung Änderungen in der Hundehaltung, wie Tod, Abgabe oder Neuerwerb eines Tieres sofort mitzuteilen (Telefon 061 911 99 88).

Änderungen sind ebenfalls der Firma ANIS AG, Morgenstrasse 123, 3018 Bern, Tel. 031 371 35 30, info@anis.ch zwecks zentraler Datenbank mitzuteilen.

Wau! Wau!

Sie sind von diesem Aufruf natürlich nicht betroffen. Trotzdem teilen wir mit, was an uns getragen wird:

Öfters erhalten wir auf der Gemeinde Reklamationen, dass herumstreunende Hunde private Gärten verunreinigen. Bitte lassen Sie Ihren «Liebling» nicht einfach in Nachbarns Garten das Ge-

schäft erledigen. Ihr Nachbar/Ihre Nachbarin ist Ihnen sehr dankbar.

Ebenso werden Hundesäckli einfach am Strassenrand liegen gelassen. Bitte werfen Sie den Beutel in einen der dafür vorgesehenen Robidog-Behälter. Und nicht an den Strassenrand – ist ja klar! Wau! Wau! – und herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

CD-Aufnahme eines Weihnachtsliedes

Unter dem Motto «Coole Schule» nahm die ganze Primarschule an einem Weihnachtsprojekt von Dani Kalt und seinem Mundart-Pop-Chor Stärnefründe teil.

Die Lehrpersonen übten mit ihren SchülerInnen das speziell für dieses Projekt komponierte Lied «Jetz isch es Wiehnacht» ein.

Am 4. Dezember war es so weit. Alle versammelten sich in der Turnhalle für die CD-Aufnahme. Dani Kalt stimmte in lockerer und humorvoller Weise alle ein, während der Aufnahmeleiter

die dazu benötigten Geräte aufbaute. Danach sangen die SchülerInnen das Lied dreimal mit höchster Konzentration vor.

Jedes Kind erhielt ein paar Tage später eine CD der gut gelungenen Aufnahme.

Auf der neuen CD der Stärnefründe ist dieses Lied mit den Schülerstimmen aus all den verschiedenen Schulen und dem Chor zu hören.

Für alle war dies ein spannendes Erlebnis.



Aufnahme



Alle sind bereit



Vor der Aufnahme

A. KÄLIN

Kreisschule Dorneckberg



Die Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Dorneckberg verschönerten zusammen mit Herrn Frau und Meister sowie Frau Studer die grauen Betonsäulen in der Schulhausmensa mit originellen Ornamenten und brachten Farbe in den Gang des zweiten und dritten Stocks.

Anmeldung für Kindergarten und 1. Klasse

Die Eltern der Kinder mit Geburtsdatum vom 1. Mai 2004 bis 30. April 2005 werden für die Anmeldung in den Kindergarten persönlich angeschrieben. Alle Kinder mit Geburtsdatum vom 1. Mai 2002 bis 30. April 2003 werden schulpflichtig. Der Einschulungsantrag, welcher anlässlich des Elterngesprächs im Kindergarten ausgefüllt und unterzeichnet wird, gilt als Anmeldung. Eltern, deren Kinder einen externen Kindergarten besuchen, werden persönlich angeschrieben.

Sollten Sie Fragen haben, oder bis Ende Februar kein Anmeldeformular bekommen, wenden Sie sich an die Schulleitung: **Jacqueline Wirz-Nebel**, Schulleiterin



DIVERSES

Sternsingen 2009

Im Jahre 1999 wurde dieser Brauch in unseren Gemeinden wieder ins Leben gerufen.

So waren am Dreikönigstag bei frostigen Temperaturen fünf Gruppen mit insgesamt 30 Sternsingerkinder in unseren Dörfern unterwegs. Ganz herzlich danken möchten wir allen Spende-

rinnen und Spender die diese Aktion unterstützt haben. Danken möchten wir auch allen die uns Sternsinger in der kalten Winterzeit mit einem warmen Tee verwöhnt oder uns eine Stärkung mit auf den Weg geben haben.

DIE LITURGIEGRUPPE



Dankesworte von Pfarrer Eugène Nimenya

Am 6. Januar 2009 wurde die Sternsingeraktion zugunsten der Krankenstation in Busaga (Burundi) organisiert. Diese Aktion ergab den Betrag von CHF 1800.–. Mit einem Teil dieser Summe wird das Krankenstationspersonal bezahlt und das hilft unserem Verein sehr.

Dafür möchte ich im Namen von unserem ländlichen Entwicklungsverein

«Ademir» (Action collective pour le développement systématique et intégral du milieu rural) jeder und jedem danken, die(der) etwas dazu beigetragen hat, dass diese Summe gesammelt wurde.

An erster Stelle danke ich den Gemeinden von Nuglar und St. Pantaleon, die grosszügig gespendet haben, allen Kindern und ihren Eltern, die diese

Gesucht: Ehrenamtliche Personen für archäologisches Meldenetz

Sind Sie an Archäologie interessiert und kennen die Gemeinde?

Dr. phil. Paul Gutzwiller, Archäologe aus Therwil, möchte in Absprache mit der Kantonsarchäologie Solothurn in den Gemeinden der Bezirke Thierstein und Dorneck ein archäologisches Meldernetz aufziehen, das regelmässig Baustellen und sonstige Bodeneingriffe auf dem Gemeindegebiet beobachtet und mögliche Funde meldet. Damit kann verhindert werden, dass wichtige Zeitzeugen und bedeutende Fundobjekte mit Aushubmaterial für immer verschwinden.

Interessierte Personen können sich bei Paul Gutzwiller (Tel. 061 723 96 80 und 079 413 98 69) melden.

Aktion ermöglicht haben und den Frauen: Judith Wernli, Caroline Winkler, Renate Fluri, Daniela Roth, Christine Meier, Fabienne Winkler, Simone Grolimund und Angelika Gizi, die die Aktion organisiert und die Sternsinger begleitet haben. Meine Dankbarkeit gilt aber auch besonders den Frauen, die der Evangelischen Kirche angehören und die dabei entscheidend mitgewirkt haben.

Für Ihre Mühe und Ihr Engagement für die schwächeren Brüder und Schwestern am anderen Ende der Welt bitten wir Gott zur Vergeltung.

Es ist mir ein Anliegen, dem ganzen Seelsorgeverband von Büren, Seewen und St. Pantaleon und seinem Pfarrer Dr. Kilian Maduka dafür zu danken, dass sie diese Krankenstation weiter unterstützen.

Verbunden im Gebet:
Abbé Eugène Nimenya.